

# INHALT



Ultner Sportzeitung #08 // Donnerstag, 7. März 2024 // 33. Jahrgang

- 2        Positiv & Negativ
- 3        1. Amateurliga: Vorschau auf die Rückrunde
- 4        Spielbericht, Ergebnisse und Tabelle
- 5        Vorschau auf die kommenden Gegner Oberau und Tschermers Marling
- 6        Interview mit Gunther Staffler
- 9        SG Ultental: Vorschau auf die Rückrunden der Jugendteams
- 11       "Auswärtige" Ultner: Das passierte in der Winterpause
- 12       Terminkalender

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** AFC Ulten Raiffeisen // Schwarzau 225 // 39016 St. Walburg/Ulten // info@afculten.it

**Redaktion:** Patrick Egger (Koordination) // Simon Egger // Florian Kuppelwieser

**Fotos:** Oswald Breitenberger // Simon Breitenberger // Patrick Egger

**Layout & Produktion:** Patrick Egger

**Druck:** LanaRepro GmbH // 39011 Lana

**Web:** www.afculten.it // facebook.com/afculten // instagram.com/afculten

## Vollversammlung des AFC Ulten Raiffeisen

**Mittwoch, 13. März 2024 um 19:00 Uhr im Restaurant  
Kuppelwies**

Am Mittwoch, den 13. März 2024, findet um 19:00 Uhr im Restaurant Kuppelwies die Mitgliederversammlung des AFC Ulten Raiffeisen statt. Die Tagesordnung sowie alle weiteren wichtigen Informationen findet ihr auf unserer Webseite oder auf den sozialen Kanälen des Vereins.

# POSITIV...

...war das traditionelle Wattturnier, das wie immer Ende Dezember im Gasthaus Kirchsteiger abgehalten wurde. 17 Pärchen und damit so viele wie schon lange nicht mehr waren heuer am Start. Letzten Endes hatten Fabian Tratter und Fabian Pilsner die Nase vorn und setzten sich mit einer Bilanz von 8-2 hauchdünn vor Peter und Erika Pircher durch.

...ist, dass langsam, aber sicher alle Mannschaften des Tals wieder Woche für Woche um Punkte kämpfen werden. Die 1. Mannschaft hat bereits ein Spiel absolviert, in den nächsten Wochen ziehen alle anderen Teams dann so langsam nach.

...ist, dass es bereits seit Längerem einen Termin für das Ultnerturnier gibt. Am Freitag, 14. und Samstag, 15. Juni 2024 geht es auf dem Sportplatz von St. Walburg so richtig rund. Über den genauen Ablauf, Rahmenprogramm und Anmeldefristen werden wir euch in nächster Zeit natürlich auf dem Laufenden halten.

...ist auch, dass die Sportzeitung nun im 14-tägigen-Rhythmus jeweils wieder vor den Heimspielen der 1. Mannschaft erscheint. Wie immer möchten wir vom Redaktionsteam euch bezüglich des Ultner Fußballs auf dem Laufenden halten und interessante Inhalte präsentieren. Dazu gehören natürlich wie gewohnt auch lezenswerte Interviews. Den Anfang macht in dieser Ausgabe AFCU-Präsident Gunther Staffler, der uns Rede und Antwort gestanden ist. In den nächsten Ausgaben rücken dann auch wieder die "auswärtigen" Ultner in den Fokus.

# ...UND NEGATIV

...war sicherlich der Rückrundenaufakt der 1. Mannschaft in Plaus. Obwohl es vor allem an Spritzigkeit, Tempo und Intensität fehlte, lag man kurz nach der Halbzeit mit 2:0 in Führung. Solche Spiele sollte man in Zukunft nicht mehr aus der Hand geben, schließlich möchte das Team von Alex Sincich an seinen Aufgaben wachsen. Jetzt wird es zumindest von der Papierform her deutlich schwieriger, denn mit Oberau und Tscherms Marling warten zwei Gegner auf den AFC Ulten, die wohl bis zum Schluss um den Titel in der Gruppe A der 1. Amateurliga mitspielen werden. Da muss mit Sicherheit deutlich mehr von Kevin Platzgummer & Co. kommen, wenn man Zählbares mitnehmen möchte.



## ZUERST DER KLASSENERHALT, DANN...

### Durchwachsene Rückrundenvorbereitung

Die Wintervorbereitung ist im Ultental bekanntlich immer etwas schwieriger zu managen als jene im Sommer. Harald Pöder und Manfred Schwarz haben jedoch alles dafür getan, den Platz in St. Walburg so gut es ging trainings- und spieltauglich zu machen. Dadurch konnte die 1. Mannschaft alle Trainings in St. Walburg absolvieren. Die meisten Vorbereitungs-spiele fanden hingegen auswärts statt. Das erste Testspiel verlor man gegen Landesligist Voran Leifers mit 0:5. Dann hieß St. Martin Moos der Gegner, wobei man sich den "Psairern" mit 1:3 geschlagen geben musste. Dann zogen Patrick Breitenberger & Co. gegen Ligakonkurrent Nals mit 0:2 den Kürzeren. Den einzigen Sieg in der Rückrundenvorbereitung feierte man zu Hause gegen Tschermers, als Aaron Gamper, der bereits gegen St. Martin Moos getroffen hatte, für den einzigen Treffer des Abends sorgte. Das Aufeinandertreffen gegen Algund fiel hingegen dem Schneetreiben zum Opfer. "Die Sommervorbereitung ist von den Ergebnissen her natürlich sensationell verlaufen, von daher war die Wintervorbereitung sicherlich etwas schwächer. Trotzdem bin ich guter Dinge für die anstehende Rückrunde", sagt Ultens sportlicher Leiter Simon Breitenberger.

### Zwei Rückkehrer, aber neue Verletzungssorgen

Der ehemalige Torjäger fordert in Hinblick auf die Rückrunde höchste Konzentration, um das erklärte Saisonziel zu erreichen: "Wir wollen den Klassenerhalt so früh wie möglich unter Dach und Fach bringen, dann kann man weiterschauen, was noch kommt", so Simon zu den Zielen für das Frühjahr. Erfreulich ist, dass mit Maik Kaserbacher, der in der Hinrunde aus persönlichen Gründen eine Pause eingelegt hatte, in der Winterpause in den Kader zurückgekehrt ist und gleich im ersten Rückrundenspiel gegen Plaus eingewechselt wurde. Selbiges trifft auch auf Gabriel Vecchio zu, der nach langer Pause sein Comeback feierte und bei der 2:4-Niederlage in Plaus zehn Minuten zum Einsatz kam. Neben diesen zwei erfreulichen Nachrichten gibt es jedoch leider neue Verletzungssorgen im Kreise der Ultner: Lukas Schwienbacher, der sich im vergangenen Winter beim Skifahren einen Kreuzbandriss zugezogen und im Laufe der Hinrunde sporadisch wieder zum Einsatz gekommen war, hatte während der Wintervorbereitungsphase immer wieder mit Schwellungen am lädierten Knie zu kämpfen und ist momentan nicht einsatzfähig. Bei ihm gilt es abzuwarten, wie sich das Ganze entwickelt.

# Misslungener Rückrundenauftakt

Verdiente 4:2-Niederlage in Plaus trotz schmeichelhafter 2:0-Zwischenführung



Max Gruber hütete gegen Plaus zum ersten Mal in der heurigen Saison den Kasten des AFC Ulten Raiffeisen.



## Plaus - Ulten 4:2

0:1 Eigentor Psailer (36.), 0:2 Handelfmeter Stangl (46.), 1:2, 2:2 Foulelfmeter Rungg (47., 59.), 3:2 Pezzei (63.), 4:2 Gufler (90.)



Der AFC Ulten Raiffeisen musste zum Rückrundenauftakt nach Plaus. Nach der 5:0-Gala im Hinspiel sah es auch im Rückspiel trotz überschaubarer Leistung lange Zeit richtig gut aus, denn nach einem Eigentor von Psailer (36.) und einem verwandelten Handelfmeter von Simon Stangl (46.) führte Ulten bereits mit 2:0. Doch im direkten Gegenzug kippte das Momentum zugunsten der Heimelf. Ein langer Ball rutschte zu Daniel Wielander durch, der in den Sechzehner eindrang und von Lukas Breitenberger gelegt wurde. Den fälligen Elfmeter brachte Felix Rungg im Tor unter (47.). Für „Luki“ kam es wenige Zeit später noch schlimmer, als er gegen Wielander den berühmten Schritt zu spät kam und diesen erneut im Sechzehner zu Fall brachte. Rungg trat zum zweiten Mal an und chippte das Leder zum Ausgleich in die Maschen (59.). Pezzei erzielte kurze Zeit später den Führungstreffer für die Hausherren, als er einen Eckball am zweiten Pfosten einnickte (63.). Plaus zog sich in weiterer Folge zwar etwas weiter zurück, doch richtig zwingend wurde Ulten in weiterer Folge nicht. Dafür fehlte den Gästen an diesem Tag schlicht und einfach das Tempo und die Spritzigkeit. Erst in der Schlussphase fanden Manuel Laimer, dessen Abschluss geblockt wurde (87.) und Simon Stangl, der nur den Außenpfosten traf (89.), Chancen auf den Ausgleich vor. Nach einem Konter traf Plaus-Kapitän Gufler zum 4:2 und sorgte damit für die Entscheidung (90.).

## 1. Amateurliga

### 14. Spieltag

Oberau Juv. C. - Aldein Petersb.	3:0
Tscherms Marling - Überetsch	1:1
Kaltern - Haslach	5:2
Olimpia Meran - Schluderns	1:0
Plaus - AFC Ulten Raiff.	4:2
Nals - Passeier	1:2
Auer - Gargazon	1:2

Pl.	Mannschaft	Sp.	Pkt.
1.	Oberau Juventus Club	14	29
2.	Gargazon	14	29
3.	Tscherms Marling	14	27
4.	Kaltern	14	27
5.	Nals	14	23
6.	Auer	14	22
7.	Fußball Überetsch	14	22
8.	Olimpia Meran	14	22
9.	AFC Ulten Raiff.	14	19
10.	Plaus	14	17
11.	Haslach	14	16
12.	Passeier	14	12
13.	Aldein Petersberg	14	5
14.	Schluderns	14	5

## Die kommenden Begegnungen:

### 15. Spieltag

Haslach - Auer
Passeier - Kaltern
Überetsch - Nals
Gargazon - Olimpia Meran
AFC Ulten Raiff. - Oberau Juv. Club
Schluderns - Plaus
Aldein Petersb. - Tscherms Marling

### 16. Spieltag

Nals - Aldein Petersberg
Kaltern - Fußball Überetsch
Olimpia Meran - Haslach
Oberau Juventus Club - Plaus
Gargazon - Schluderns
Tscherms Marling - AFC Ulten Raiff.
Auer - Passeier

# ES KOMMT GLEICH KNÜPPEL- DICK

Zuerst der Tabellenführer, dann zu Gast beim Tabellendritten: Für Ulten und seinem sportlichen Leiter Simon Breitenberger (rechts im Bild mit Raffael Trafoier) wird es in den nächsten beiden Spielen richtig hart, schließlich kassierte man in der Hinrunde gegen diese beiden Gegner ganze elf Gegentore und verlor 0:6 gegen Oberau und 1:5 gegen Tschermers Marling. Es ist auf Seiten der Ultner also Wiedergutmachung angesagt und mit disziplinierten Defensivleistungen sollen die Angelegenheiten zumindest etwas knapper gestaltet werden...



## **Aderlass beim Tabellenführer**

Mit einem ungefährdeten 3:0-Heimsieg gegen den Tabellenvorletzten Aldein Petersberg ist Oberau gut aus der Winterpause gekommen und verteidigte damit den Platz an der Sonne. In der Winterpause verloren die Bozner jedoch zwei wichtige Stützen: Shkelqim Lekiqi, mit sechs Toren und zahlreichen Vorlagen einer der Schlüsselspieler seines Teams, zog es in die Landesliga zu Milland, wo er den Tabellenvorletzten vor dem Abstieg bewahren soll. Manuel Mariz, der zwar nicht absoluter Stammspieler, mit seiner herausragenden Technik und Spielintelligenz jedoch ebenfalls ungemein wichtig war, ging zu Mölten Vöran in die 2. Amateurliga, wo er mit Ex-Ulten Spieler Davide Santachiara auf einen Trainer trifft, mit dem er bereits bei Haslach zusammengearbeitet hat. Der spielerischen Klasse des Teams von Francesco Cosa tut dies jedoch mit Sicherheit keinen Abbruch. Denis Gennaccaro, Alan Blasinger, Indrit Koni, Daniele Speciale, Simone Nale und die beiden Flügelspieler Axel Leitner und Momo Fassih gehören zweifelsohne mit zum Besten, was die Liga zu bieten hat.

## **Ist Tschermers Marling schon titelreif?**

Dicht auf den Fersen von Oberau ist Tschermers Marling, das wie die Bozner erst im vergangenen Sommer von der 2. Amateurliga den Sprung in die erste Liga geschafft hat. Dass es für das Team von Spielertrainer Hansjörg Mair so gut läuft, ist zwar nicht selbstverständlich, jedoch auch keine wirkliche Überraschung. Zu groß ist die Qualität der Mannschaft, die im Sommer zudem mit ehemaligen Landesliga- oder Oberligakräften verstärkt wurde. Einer dieser Ex-Oberliga-Spieler, Manuel Scavelli, bewahrte sein Team zum Rückrundenauftritt vor einem Fehlstart, als er gegen Überetsch zum 1:1-Ausgleich traf. Der letztjährige Spieler von Lana ist mit sieben Saisontoren zudem Top-Torschütze seiner Mannschaft. 37 erzielte Tore zeigen jedoch, dass Tschermers Marling von einem starken Kollektiv lebt und wohl bis zum Schluss um den Meistertitel kämpfen wird. Dass der Verein ambitioniert ist und hoch hinaus will, zeigen auch die guten Resultate von Tschermers Marling in den verschiedenen Jugendmeisterschaften, wo bekanntlich die Basis für eine erfolgreiche Zukunft gelegt wird.



# INTERVIEW MIT AFC ULTEN- PRÄSIDENT GUNTHER STAFFLER

## **Gunther, eine doch etwas spezielle Vollversammlung steht in der nächsten Woche vor der Tür: Was kannst du bereits vorab zu den geplanten Statutenänderungen sagen?**

Die Statutenänderungen sind keine große Sache, sondern eher formelle Dinge, die von der italienischen Reform des Sports ausgehen. Diese Reform ist eigentlich nichts anderes als ein Steuergesetz, das auf Druck von der EU zustande gekommen ist, um den Fluss des Schwarzgelds im italienischen Sport einzudämmen. Bezüglich unserer Statuten ändern sich nur ein paar Formulierungen, denn im Großen und Ganzen bleiben diese exakt dieselben, wie sie bei der Namensänderung

von ASV Ulten hin zu AFC Ulten im Jahr 2020 von der Vollversammlung genehmigt wurden. Die heurigen Statutenänderungen sind jedoch vom Gesetzgeber so vorgeschrieben, sodass wir im Ausschuss beschlossen haben, sowohl die ordentliche als auch die außerordentliche Mitgliederversammlung an einem Abend durchzuziehen und die Mitglieder nicht zwei Mal zu einer Versammlung zu bitten. Deshalb findet am Mittwoch, 13. März 2024 diese doch etwas spezielle Vollversammlung statt.

**Stichwort „Steuergesetz“: Der Verein hat jeden Mitarbeiter, den er bezahlt, mit einem Vertrag ausstatten müssen...**

In der Theorie stimmt das, praktisch ist das jedoch noch nicht möglich. Prinzipiell sollte jeder für den Verein tätige Mitarbeiter einen Vertrag haben, damit die Zahlungsflüsse usw. nachvollziehbar sind. Jedoch ist es beispielsweise noch nicht möglich, VSS-Jugendtrainer, den Platzwart oder auch die Putzfrau als Sportarbeiter zu melden. Es gibt in der Umsetzung also noch im ganzen Land ein paar Unklarheiten und Schwierigkeiten, die jedoch in nächster Zeit behoben werden sollten. Sowohl die Lega als auch der VSS sind einem als Verein mit Rat und Tat zur Seite gestanden, sodass wir auf einem guten Weg sind, alle gesetzlichen Vorgaben einzuhalten.

### **Empfindest du den bürokratischen Mehraufwand für den Verein als störend?**

Ich sehe abgesehen vom Mehraufwand, den hauptsächlich der Schriftführer zu tragen hat, die positiven Aspekte. Ich als Präsident bin jedenfalls froh, wenn alles seine Richtigkeit hat und geregelt ist. Ob es jedoch beispielsweise notwendig ist, einen Strafregisterauszug für jeden Mitarbeiter einzuholen, steht auf einem anderen Blatt Papier. Das alles wird aber sicherlich seine Berechtigung haben, sodass es unsere Aufgabe als Verein ist, das so gut es geht zu managen. Wir haben mit Hannes Zöschg zum Glück einen Schriftführer, der gewissenhaft ist und stets bestens über alles informiert ist.

### **Wie haben sich deiner Meinung nach die neuen Ausschussmitglieder eingelebt?**

Ich habe für alle neuen Ausschussmitglieder wirklich nur Lob übrig. Man hat sofort die Energie gespürt, die sie ausstrahlen, als sie zu uns gestoßen sind. Dominik Thaler ist ganz eifrig bei den ganz Kleinen mit dabei, Luis ist mit seiner zuverlässigen Art ein super Kassier und hat zudem innovative Ideen, genauso wie Simon, unser sportlicher Leiter. Sie haben wirklich allesamt neuen Wind und neuen Schwung gebracht, was keinesfalls eine Kritik an den Vorgängern sein soll. Generell ist es jedoch so, dass sie den restlichen Ausschussmitgliedern gutgetan haben, vielleicht auch wieder neue Energie und Elan in den Verein reinzustecken. Wir sind

wirklich froh, sie an Bord zu haben.

### **Die 1. Mannschaft ist heuer sehr gut unterwegs. Was sind deiner Meinung nach die Gründe hierfür?**

Simon Breitenberger trägt mit seiner ruhigen, aber doch auch bestimmten Art und Empathie sicher dazu bei, dass es so gut läuft. Klar ist aber auch noch die Arbeit von seinen Vorgängern zu sehen. Die seriöse und sachliche Arbeit, gepaart mit der Ruhe, nicht nervös oder hektisch zu werden, wenn es mal nicht so läuft, trägt heuer Früchte. Die Mannschaft macht es heuer einfach gut. Es herrscht eine gute Stimmung, alle ziehen an dem berühmten einen Strang. Das spiegelt sich endlich auch in den Resultaten wider. Fußball erscheint zwar manchmal kurzlebig, aber ich bin der Meinung, dass das Rad schon länger gut funktionieren muss, wenn man wie wir heuer erfolgreich sein will. Von daher sind die positiven Resultate der Hinrunde sicherlich keine Momentaufnahme, sondern der Lohn der vergangenen Jahre.

### **Um die Spiele der 1. Mannschaft besser analysieren zu können, hat sich der Verein vor Kurzem eine so genannte Veo-Kamera angekauft, die mit Hilfe von KI automatisch den Ball verfolgt. Ist so ein Tool heute für einen Amateurverein Pflicht?**

Ich bin schon der Meinung, dass uns dieses Tool ein paar Prozentpunkte bringen kann. Wer will, kann das Spiel dann mit Ruhe in aller Ausführlichkeit analysieren. Der

Fußball entwickelt sich immer weiter, auch der Amateurfußball. Von daher kann man diesen Schritt der Professionalisierung ohne Weiteres mitgehen. Darüber waren wir uns im Ausschuss so gut wie einig, weil wir schließlich auch hart gearbeitet haben, um uns solch ein Tool leisten zu können. Wir sehen das als unseren Beitrag an, für alle Mannschaften des Vereins die Rahmenbedingungen zu schaffen, noch professioneller arbeiten zu können.

### **Kommen wir zum Ultner Jugendfußball: Blickt man auf die SG Ultental, lässt sich festhalten, dass sich zwei Teams für die Leistungsklasse A qualifiziert haben. Die Unter 12 war mit dem vierten Platz nahe dran. Erntet man so langsam die Früchte des hohen Trainingsaufwandes?**

Die Ergebnisse sollte man im Jugendfußball nicht überbewerten. Trotzdem: Je fleißiger man ist, desto besser sind letzten Endes auch die Ergebnisse. Gewinnen ist immer schön, noch wichtiger sind jedoch die Grundlagen, die wir unseren Nachwuchsfußballern mit auf den Weg geben. Da stehen wir als Verein nach wie vor zu unserem Prinzip, dass Trainingsfleiß und Einsatz belohnt werden müssen. Wir haben in jeder Jugendmannschaft pro Saison ca. 100 Präsenzen, was Trainings und Spiele angeht. Das ist als Verein unser Beitrag, den wir zu leisten im Stande sind. Wenn es dann für gute Ergebnisse reicht, ist gut. Wenn es jedoch nicht klappt, ist es auch gut, weil wir uns nichts vorwerfen können.

**Apropos "Trainingsaufwand": Dein Trainerkollege Peter Pircher und du wart in der Rückrundenvorbereitung bis zu vier Mal pro Woche auf dem Platz. Was war der Grund hierfür?**

Wir sollten unseren Nachwuchsspielern so viele Trainingsmöglichkeiten wie möglich anbieten. Wenn ich pro Woche zwei Trainings anbiete und ein Spieler fehlt, sind das schon 50 Prozent, die er versäumt. Wenn ich jedoch vier anbiete und er einmal fehlt, hat er immer noch 75 Prozent der Trainings absolviert. Zudem muss man bei uns im Ultental die Rahmenbedingungen sehen, denn im Winter gibt es beispielsweise viele Skifahrer, die dann eben ein paar Fußballtrainings verpassen. Wenn sie jedoch kein Skitraining haben, sollen sie die Möglichkeit haben, auf dem Platz zu sein und zu trainieren.

**Besteht so nicht die Gefahr, dass alles ein bisschen zu viel wird?**

Die Kinder nehmen es gut an und das ist meiner Meinung nach die beste Rückmeldung. Sie kommen gerne und es ist einfach schön, wenn auf dem Fußballplatz so viel Bewegung ist. Wenn wir acht Trainings anbieten würden und niemand kommen würde, wäre es hingegen bedenklich und man müsste sich hinterfragen.

**Wie stehst du zur Entscheidung, dass die Unter 12 in der Rückrunde auch in der C-Jugend an den Start geht?**

Wenn die Spieler und Trainer den Aufwand mitgehen, ist

dieser Schritt auf jeden Fall gerechtfertigt und positiv zu werten. Das Format mit den drei Dritteln, wobei jeder Spieler mindestens ein ganzes absolvieren muss, ist von vornherein ja so ausgelegt, dass alle spielen können. Von daher erachte ich diesen Schritt als absolut sinnvoll.

**Vierorts, unter anderem auch in Österreich und Deutschland, wird zurzeit viel über den Jugendfußball debattiert. Es gibt konkrete Pläne, die Ergebnisse und Tabellen im Jugendbereich abzuschaffen. Was hältst du von der Idee, vom klassischen 7-gegen-7 wegzukommen und wie stehst du zum so genannten "Funi-no", wo 3-gegen-3 gespielt wird, um den Kindern mehr Ballaktionen zu geben?**

Es gibt bei all den Diskussionen rund um diese Thematik einige Aspekte, die in eine positive und innovative Richtung gehen. Man darf deshalb

aber nicht das komplette „alte“ Prinzip über den Haufen werfen und meinen, dass man mit dem jetzt den Fußball revolutionieren kann. Da ist in meinen Augen zuletzt Vieles medial auch schlechter gemacht geworden als es tatsächlich ist. Bei den ganz Kleinen sind mehr Ballaktionen ja ein guter Ansatz. Je weiter wir jedoch raufkommen, desto kritischer sehe ich das Ganze. Irgendwann kommt man zum Punkt, wo nicht mehr nur Ballaktionen im Vordergrund stehen, sondern beispielsweise disziplinierte Defensivarbeit im Verbund. Auch was die Ergebnisse betrifft, sollen Kinder ruhig bereits früh lernen, dass man mit mehr Aufwand auch mehr erreichen kann. Schließlich will ich, egal welcher Alterskategorie ich angehöre, im Endeffekt ein Spiel gewinnen. Nicht mehr und nicht weniger. Es geht also länder- und altersübergreifend darum, ein Spiel auf diese Weise zu interpretieren.

Ulten-Präsident Gunther Staffler trainiert heuer die U10 und die D-Jugend.





### **Unter 15: Am 22. März fällt der Startschuss**

Derart motiviert wie oben im Bild will unsere Unter 15 die am 22. März startende Rückrunde angehen. Ende November ging die Hinrunde zu Ende, die das Team von Ingomar Kainz und Hannes Gruber auf dem 6. Platz abschloss. Fünf Mannschaften liegen vor der SG in der Tabelle, genauso viele Teams stehen hinter Kevin Schweigl & Co. Sarntal nimmt bekanntlich außer Konkurrenz an der Meisterschaft teil und scheint deshalb am Tabellenende auf. Dass man Tabellenplatz sechs zumindest verteidigen möchte, liegt auf der Hand. Noch wichtiger ist den beiden Coaches jedoch, dass ihr Team wie schon im Herbst derart großen Einsatz, Fleiß und Engagement bei den Trainingseinheiten zeigt. Der erste Gegner, der im Frühjahr auf die SG Ultental wartet, ist Pool Unterland. An dieses Spiel erinnert man sich gern zurück, schließlich konnte man die Unterländer in einem torreichen Spiel mit 7:4 in die Schranken weisen.

### **Unter 12: Einige neue Kontrahenten in der Rückrunde**

Die Unter 12 spielte eine ordentliche Hinrunde, sammelte elf Punkte und fand sich am Ende auf Rang vier wieder. Weil die ersten drei Teams der Hinrundertabelle, also Obermais, Obervinschgau und das Juniorteam Marling Tschermers fortan in der Leistungsklasse A spielen, darf sich die SG Ultental berechtigte Hoffnungen machen, im Frühjahr ganz vorne mitzuspielen. Voller Freude erwartet die Mannschaft von Benjamin Trafoier und Günther Schwienbacher, die einen Großteil der Wintervorbereitung in St. Walburg absolvierte, deswegen den Auftakt in die Rückserie. Prad, Mittelvinschgau, Riffian Schenna Tirol, Oberland, Schlanders und die Auswahl Passeiertal kennt man bereits aus der Hinrunde. Übersetsch, Lana und Etschtal ersetzen hingegen die drei erstplatzierten Teams der Hinrunde. Los geht es für die SG Ultental am Samstag, 23. März 2024 mit dem Auswärtsspiel in Terlan gegen Etschtal.

### C-Jugend: Neues Abenteuer für die U12

Um alle Spieler der Unter 12 für ihren Trainingsfleiß zu belohnen und ihnen ausreichend Spielzeit zu garantieren, haben die Verantwortlichen der U12 entschieden, in der Rückrunde die C-Jugend-Meisterschaft zu bestreiten. Das Format ist dasselbe, wie es auch in der D-Jugend praktiziert wird. Die Heimspiele finden jeweils am Sonntagvormittag in St. Pankraz statt. Das erste Spiel steht am Sonntag, 17. März in der Landeshauptstadt gegen Real Bozen an.

### Die Unter 10 darf sich mit den Besten messen

Auf dem letzten Drücker qualifizierte sich die Unter 10 (unten im Bild) noch für die Leistungsklasse A. Somit kann sich die Mannschaft mit

den besten Teams des Bezirks messen. Zehn Mannschaften aus dem Großraum Burggrafenamt treffen hier aufeinander. Fahrten ins untere Vinschgau wechseln sich hier mit Abstechern ins Passeiertal oder Überetsch ab. Am 22. März geht es mit dem ersten Spiel gegen Obermais los.

### Neue Gegner für die D-Jugend

Im Frühjahr trifft das Team von Gunther Staffler und Peter Pircher auf einige neue Gegner, schließlich machte man im Herbst keine Bekanntschaft mit Salurn, Ritten und den C-Mannschaften von Olimpia Meran und Oberau Juventus Club. Nur mit Sinich hat man sich schon in der Hinrunde messen können. Los geht es im gleichen Format wie im Herbst mit dem Spiel gegen Ritten am 14. März 2024.

### Auch die Unter 9 spielt in der Leistungsklasse A

Bis zum Auftakt am 27. März stehen für die U9 noch einige Trainingseinheiten an. Im Winter trainierte die Mannschaft zusammen mit der Unter 8 zweimal pro Woche in der Turnhalle von St. Walburg. Seit einigen Wochen finden die Trainings auf dem Fußballplatz statt. „Die Mannschaft ist richtig fleißig und legt großen Ehrgeiz an den Tag“, so Trainer Patrick Schwienbacher. Sein Team trifft am 27. März 2024 auswärts auf Nals.

### Ein Heim-U8-Turnier

Das erste Unter 8-Turnier des Jahres 2024 findet am 6. April in St. Walburg statt. Die beiden anderen Bezirksturniere, die das Team von Lukas Breitenberger bestreiten wird, gehen am 20. April und 11. Mai über die Bühne.



# DIE EINE ODER ANDERE VERÄNDERUNG FÜR ULTENS AUSWÄRTIGE



## **Christian Staffler, SC Oberpullendorf (II. Liga Mitte)**

Die größte Veränderung bei den "auswärtigen" Ultnern gab es sicherlich bei Christian Staffler. Der ehemalige Spieler des AFC Ulten Raiffeisen und Ex-Trainer der SG Ultental ist in der Winterpause zum SC Oberpullendorf gewechselt. In der Hinrunde noch an der Seitenlinie von Neudörfl, übernahm der 32-jährige Coach Ligakonkurrent Oberpullendorf. Sein neues Team liegt in der Tabelle auf dem 2. Platz. Zum Auftakt der Rückrunde gab es zu Hause ein torloses Remis gegen Pilgersdorf.

## **Michael Kainz, Obermais (Oberliga & Junioren)**

Michael Kainz kam in den bisherigen 20 Oberligapartien, die der FC Obermais heuer bestritten hat, insgesamt zehn Mal zum Einsatz. Den zwei Startelfeinsätzen, bei denen er von Coach Flavio Toccoli jeweils vorzeitig vom Feld genommen wurde, stehen acht Einwechslungen gegenüber. Aus diesem Grund kam er des Öfteren auch bei den Junioren zum Einsatz, die sich unter der Regie von Ex-Ulten-Trainer Walter Pixner heuer jedoch nicht für die Eliteklasse qualifizieren konnten.



## **Renè Schwiembacher, Naturns (Oberliga) & SPG Untervinschgau (Junioren)**

Den 18. Februar 2024 wird Renè Schwiembacher wohl nicht so schnell vergessen. Beim 3:0-Heimsieg gegen St. Georgen wurde der 2006 geborene und ehemalige SG-Spieler in der Schlussphase für Kevin Nischler eingewechselt und durfte zum ersten Mal in seiner Karriere Oberliga-Luft schnuppern. Auch bei den Junioren läuft es für ihn wie am Schnürchen, schließlich konnte sich die SPG Untervinschgau im Herbst für die Eliteserie qualifizieren. Dort konnte man aus fünf Spielen bis dato genau so viele Punkte holen.



## **Alma Breitenberger, FC Südtirol (Serie C & Oberliga Damen)**

Die 2006 geborene Abwehrspielerin zog es im Sommer 2023 bekanntlich von Brixen zum FC Südtirol. Dort kommt Alma hauptsächlich in der Oberliga-Mannschaft zum Einsatz, wo sie im Abwehrzentrum eine wichtige Rolle einnimmt. Mit ihren guten Leistungen hat sie sich für Einsätze in der Serie C-Mannschaft empfohlen und wurde von Trainer Marco Castellaneta mehrere Male eingewechselt.



## **Verena Zöschg, Riffian Kuens (Oberliga Damen)**

Verena Zöschg bestreitet mit ihren Mannschaftskolleginnen von Riffian Kuens die Oberligameisterschaft. Mit zwölf Punkten liegt man auf einem guten sechsten Rang, der Start in die Rückrunde verlief mit einer 0:2-Niederlage gegen Schlusslicht Neugries jedoch enttäuschend. Mit fünf Treffern war "Vero" die Toptorjägerin ihres Teams in der Hinrunde.



## **Martina Holzner, FC Südtirol (Unter 15)**

Für die letztjährige B-Jugend-Spielerin der SG Ultental läuft es in Bozen hervorragend. Sie konnte sich im Herbst zum Regionalmeister krönen. Nachdem man sich in den Play-Offs gegen Padua souverän durchgesetzt hatte, kann sich der FC Südtirol nun mit den besten Teams Norditaliens messen. Dabei kann sich Martina unter anderem auf Atalanta, Como, Venezia und Hellas Verona freuen.





# TERMINKALENDER

des Ultner Fußballs mit allen Spielen des AFC Ulten, der SG Ultental und des ASC St. Pankraz

## März

Samstag, 9. März	15:00 Uhr	1. Amateurliga	St. Walburg	AFC Ulten Raiff. – Oberau Juv. Club
Donnerstag, 14. März	17:30 Uhr	D-Jugend	Klobenstein	Ritten - SG Ultental
Samstag, 16. März	16:00 Uhr	1. Amateurliga	Marling	Tscherms Marl. – AFC Ulten Raiff.
Sonntag, 17. März	11:00 Uhr	C-Jugend	Bozen Reschen C	Real Bozen – SG Ultental

### Ultnerturnier 2024

Freitag, 14. und Samstag,  
15. Juni 2024  
auf dem Sportplatz  
von St. Walburg



**FOLGE DEM AFC ULTEN AUF DEN SOZIALEN KANÄLEN.  
ALLE ERGEBNISSE, TABELLEN UND INFOS GIBT ES AUS-  
SERDEM AUF UNSERER HOMEPAGE!**